

Statistische Sozialforschung

Werdegang und Gegenwartsprobleme

(Teil II)

Von

Charlotte Lorenz - Göttingen

IV. Gegenwartsaufgaben der statistischen Sozialforschung nach Hauptbereichen

1. Die Beobachtungskreise

Nach dem gegenwärtigen Stand der statistischen Sozialforschung heben sich aus der Vielfalt der Untersuchungsgebiete zwei Beobachtungskreise voneinander ab, die in bezug auf den Beobachtungsinhalt, Problemansatz, die Methode, das Erkenntnisziel und die Nutzenanwendung als Erscheinungstypen zu kennzeichnen sind: auf der einen Seite der Kreis der sichtbaren, konkreten Tatbestände, die sich unter dem Oberbegriff der Ordnung und Gestaltung vereinigen lassen, und auf der andern Seite der Problemkreis der unsichtbaren Fakten, des Innenlebens und der qualitativen Eigenart, die sich aus der inneren Struktur der menschlichen Gesellschaft als Anlage, Haltung und Verhaltensweise äußern.

1. Im ersten Beobachtungskreis, der die Ordnung und Gestaltung des sozialen Lebens umschließt, erstreckt sich die Beobachtung auf die konkrete Feststellung dessen, was in der sozialen Erscheinungswelt als sichtbare, gestaltete Ordnung, als erkennbare und meßbare Formung, als Gestaltwandel und Ablauf in Struktur und Geschehen auftritt. Es ist im wesentlichen all das, was unter dem Sammelbegriff der Sozialstatistik läuft und was als statistisches Wissen von der menschlichen Gesellschaft im Staat, als exakte Gesellschaftskunde schlechthin zu kennzeichnen ist. Aus dem Gesamtbereich der Sozialstatistik, das sämtliche Gestaltformen und Vorgänge des Gesellschaftslebens umfaßt, hebt sich die